

1834
12.

Antwort

Auf die Frage über den Zustand der
Vefülren.

1. Etalverhältnisse.

1. Wann ließ Ochs bei der Vefülren ist.
 - a. Oberflächlich gemacht, im Winter.
 - b. Keiner Vefülren, gefeiert zu der Bauzeit der Gebäude.
 - c. Keiner Vefülren, die Qualität aller.
 - d. Die Vefülren sind gut.
 - e. Caution Bau.

2. Aufhebung der zum Vefülren geförigten Häuser.
 Die der ersten Vefülren sind 40. Häuser.
 Die der zweiten Vefülren sind 6. Häuser.
 Die der dritten Vefülren sind 7. Häuser.

3. Wann die zum Vefülren geförigen Häuser sind.
 a. Die zum Vefülren sind Oberflächlich,
 sehr nach der Lage der Gebäude. Die Vefülren
 gemacht. Die Vefülren sind alle Vefülren,
 sind im Winter. Die Vefülren sind
 Vefülren sind 2. Häuser. Die Vefülren sind
 Vefülren sind im Winter. Die Vefülren sind
 Vefülren sind 2. Häuser. Die Vefülren sind
 Vefülren sind im Winter.

Wieder Bau

A. Bevölkerung der Turgau über den Zustand der Viehbesitzer in Oberröden.
et aliumkände.

- a. Der Ort, wo die Vieh gehalten wird, ist Oberröden selbst, ein Dorf, das sich hinter das alte Haus befindet, und sich auf einen Winkel von 1/2 Meile erstreckt; die Viehbesitzer sind die Bauern von Oberröden und die Bürger von 4. Meilen hinter dem Haus, in allem 197. Haushaltungen, die in einem Haus wohnen, und 40. Haushaltungen, die für Winter wohnen.
- b. Oberröden ist eine kleine Gemeinde, die nicht mehr als 1000 Einwohner hat, ist aber ein sehr schönes Dorf im Canton Thurgau.
- c. In Oberröden sind folgende Viehbesitzer:

Im Dorf Oberröden	33. Häuser
in der Pfarre Oberröden	33. "
" " " "	34. " 30. "
" " " "	1. " 10. "
" " " "	1/2 " 13. "
" " " "	2. " 7. "

Summa 146 Häuser;

Wo aber oft mehrere in einem Ort 2. bis 3. Haushaltungen wohnen.

D. Das Dorf Oberröden erstreckt sich, bis nach

Schil
auf
den Oberröden
Im
Büchlein von Oberröden.